

Lebenshilfe Husum sagt „Danke“

Viele Pfandbon-Spenden sorgten für Freude

HUSUM Was macht man im Supermarkt? Einkaufen, würden jetzt die meisten sagen. Aber man kann noch viel mehr tun: Spenden nämlich - mit seinem Pfandbon und damit Gutes tun. Die Möglichkeit der Pfandbon-Spende gibt es bei uns in Deutschland bereits seit ein paar Jahren. Ihren Ursprung hat die Pfandbon-Spende aber in Skandinavien: Die Dänen, Schweden und Norweger spenden bereits seit vielen Jahren ihr Flaschenpfand an gemeinnützige Organisationen. Und das ist ganz einfach: Der Pfandbon wird einfach in die dafür vorgesehene Pfandbon-Box geworfen und schon unterstützt man viele wichtige Projekte. Eine super Idee, findet auch die Lebenshilfe Husum.

Denn Anfang 2020 wurde die Lebenshilfe vom Rewe Markt in der Bredstedter Straße in Husum als Spendenempfänger ausgewählt. Die Freude bei der Lebenshilfe war groß. Schnell wurde ein Infoblatt für die Pfandbon-Box gefertigt, damit die Spendenfreudigen auch wissen, wofür sie spenden.

Ein Jahr lang wurden die Pfandbons gesammelt, die stolze Summe von 1.339,16 Euro kam hierbei zusammen. Die Spende kommt nun dem Sozialraum Husum zugute. Fabian Steffens, Regionalleiter



Wer Pfandflaschen spendet, kann Gutes tun.

Foto: dpa

im Sozialraum Husum, hat schon eine ganz konkrete Idee zur Verwendung. „Das Geld fließt in unsere Arbeit an der Rungholtsschule Husum. Wir möchten davon die Kurse der Nachmittagsbetreuung noch besser ausstatten und Förder- und Spielmaterialien anschaffen.“, sagt Fabian Steffens.

An der Rungholtsschule koor-

diniert die Lebenshilfe als Kooperationspartner die Offene Ganztagschule (OGS), das heißt, die Nachmittagsbetreuung für die Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren. Das Angebot findet montags bis freitags während der Schulzeit statt und wird durch pädagogische Fachkräfte von der Lebenshilfe begleitet. „Auf diesem Wege

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Husumer Bürgern bedanken, die uns unterstützt haben. Ein kleiner Pfandbon kann so viel Großes bewirken und die Schüler der OGS werden sich über die neuen Materialien sicherlich sehr freuen.“, sagt Susanne Hermerding, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Husum.